

# Altes Segelboot glänzt nun wieder wie neu

**AKTION** Das Schiff befand sich vor der Restauration in einem schlechten Zustand

2500 Arbeitsstunden steckte der Wassersportverein Luv-up Jemgum in die Wiederaufbereitung der einzelnen Teile. Die „Tjark“ wurde jetzt im Hafen getauft.

VON JAN ZUIDEMA

**JEMGUM** - „Ich habe schon vielen Booten zu einem Wimpel verholfen, aber dieses hier ist etwas ganz besonderes“, sagte Jutta Simmering, 1. Vorsitzende des Wassersportvereins Luv-up Jemgum, bei der Taufe des Segelboots „Tjark“ am vergangenen Sonntag im Hafen der Gemeinde. Mitglieder des Vereins hatten das Schiff – das der Gemeinschaft im August vergangenen Jahres geschenkt wurde – aus einem Hafen in Berlin geholt, in dem es ursprünglich lag.

Von Anfang an war klar: Das Boot muss komplett restauriert werden. Die Außenseite war ab der Wasserlinie



Manuela Kron hatte die Ehre, die „Tjark“ auf ihren neuen Namen zu taufen.

BILD: J. ZUIDEMA

komplett mit Muscheln bewachsen und auch das Innere war zum größten Teil vermodert. „Der Geruch war furchtbar“, kommentierte Simmering.

Etwa 15 Personen steckten in Eigenleistung insgesamt stolze 2500 Arbeitsstunden in die Wiederaufbereitung des Segelbootes. Nachdem die Muscheln entfernt worden

waren, musste das Boot komplett auseinandergelassen, abgeschliffen, neu lackiert und wieder zusammengebaut werden. Das Ergebnis spricht für sich. Die „Tjark“ glänzt fast wie neu und hat schon ihre erste Fahrt hinter sich. „Und sie segelt super“, so Simmering.

Das Budget von 2500 Euro, dass der Verein für die Restauration eingeplant hatte, wurde sogar unterschritten. Der Name des Schiffes ist eine Anspielung auf die Modellbezeichnung des Schiffes „Shark 24“.

In Zukunft soll die „Tjark“ vornehmlich zur Ausbildung von Erwachsenen im Segeln verwendet werden. Aber auch Mitglieder des Vereins, die noch kein eigenes Segelboot besitzen, sollen die Möglichkeit haben, das Boot auszulihen – um den Sport ausprobieren zu können.

Neben der „Tjark“ wurden auch noch zwei weitere Segelschiffe, die „Halfmal“ und die „Wizard“, getauft. Die Boote gehören Mitgliedern des Vereins.